

Cunnersdorf - Königstein

03:55 Std ↔ 12,8 km ↗ 420 m ↘ 530 m

Mittelschwere Wanderung
Gute Grundkondition erforderlich. Überwiegend gut begehbare Wege. Trittsicherheit erforderlich.

S1	Rathen Königstein	9:02 9:07	10:02 10:07
Bus 244a	Königstein, Reißiger Pl. Cunnersdorf, Erbgericht	9:20 9:51	10:20 10:51

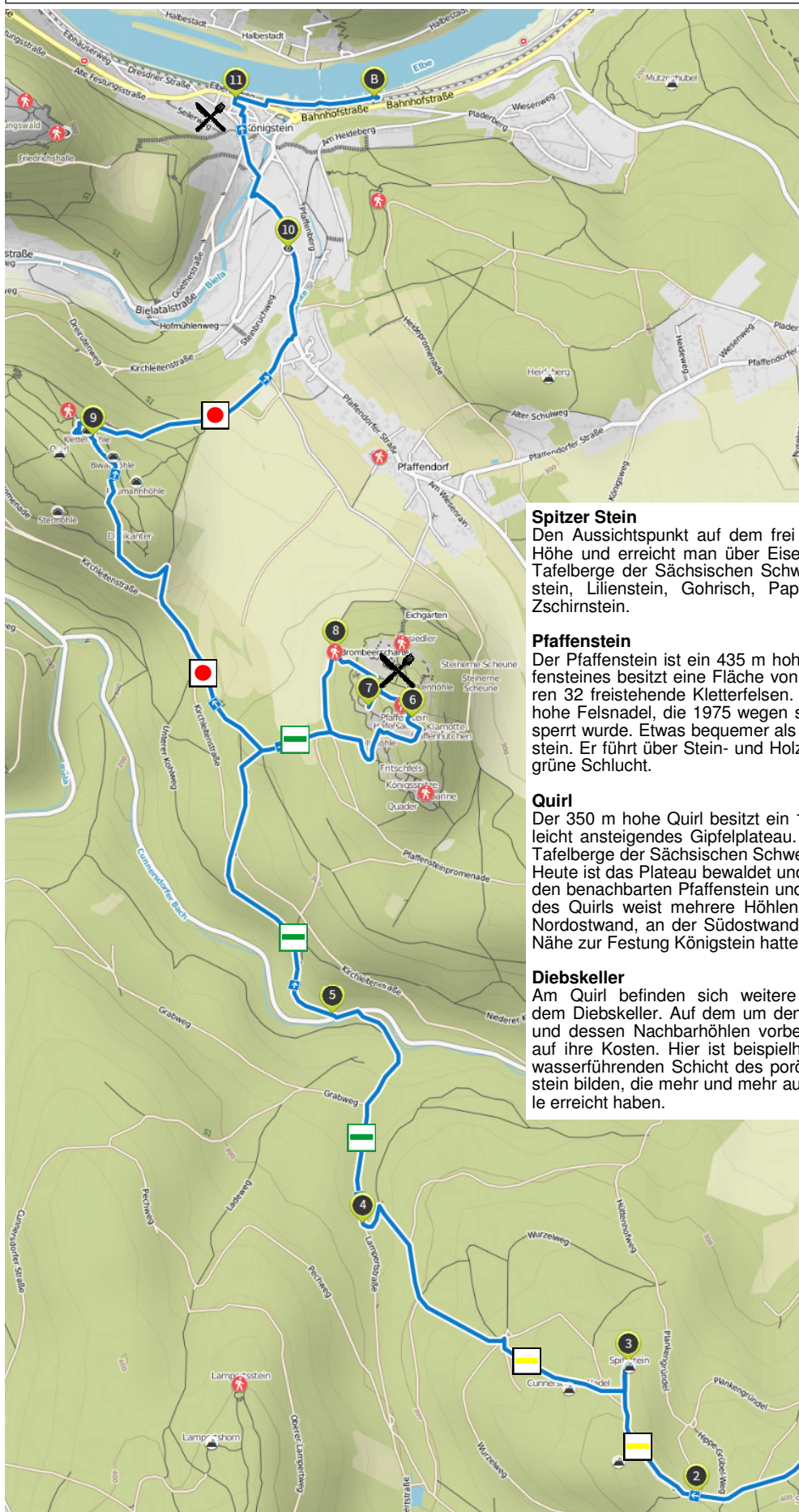
S1	Königstein Rathen	21:19 21:24	21:49 21:54
	Fähre Rathen VVO-Wochenticket		0,80 €

59% Wanderweg 22% Bergwanderweg 13% Weg

73% Loser Untergrund 12% Asphalt



A	0,0	Cunnersdorf, Winterleitenstraße
1	1,0	Plankengründel
2	2,3	Spitzsteinweg
3	2,9	Spitzer Stein (410 m)
4	4,3	Lampertsstraße
5	5,3	Ladeweg
6	7,3	Pfaffenstein, Aussichtsturm
7	7,6	Teufelskessel
8	7,9	Nasse Schlucht
9	10,0	Quirl, Diebskeller
10	11,4	Aussichtspunkt Pfannei
11	12,3	Gaststätte „Sachsenstübel“
B	12,8	Königstein, Bahnhof



Spitzer Stein

Den Aussichtspunkt auf dem frei stehenden Spitzer Stein befindet sich in 410 m Höhe und erreicht man über Eisenleitern. Er bietet ein breites Panorama über die Tafelberge der Sächsischen Schweiz, wie z. B. Quirl, Festung Königstein, Pfaffenstein, Lilienstein, Gohrisch, Papststein sowie Kleiner Zschirnstein und Großer Zschirnstein.

Pfaffenstein

Der Pfaffenstein ist ein 435 m hoher linkselbischer Tafelberg. Das Plateau des Pfaffensteines besitzt eine Fläche von 12 ha. Zu dem stark zerklüfteten Tafelberg gehören 32 freistehende Kletterfelsen. Der bekannteste ist die Barbarine, eine 43 Meter hohe Felsnadel, die 1975 wegen starker Erosionsschäden für den Kletterbetrieb gesperrt wurde. Etwas bequemer als der Klammweg ist dieser Aufstieg auf den Pfaffenstein. Er führt über Stein- und Holzstufen nicht ganz so steil durch eine teils feuchte, grüne Schlucht.

Quirl

Der 350 m hohe Quirl besitzt ein 1000 m langes und 350 m breites, nach Südosten leicht ansteigendes Gipfelplateau. Es ist die größte geschlossene Gipfel Fläche aller Tafelberge der Sächsischen Schweiz. Hier wurde bis 1865 sogar Ackerbau betrieben. Heute ist das Plateau bewaldet und bietet von seinen Rändern eine gute Aussicht auf den benachbarten Pfaffenstein und weitere der umliegenden Tafelberge. Das Massiv des Quirls weist mehrere Höhlen auf. Die bekannteste ist der Diebskeller an der Nordostwand, an der Südostwand befinden sich die Sterlschen Höhlen. Wegen der Nähe zur Festung Königstein hatte der Quirl auch eine strategische Bedeutung.

Diebskeller

Am Quirl befinden sich weitere 13 kleinere Höhlen, einige unmittelbar neben dem Diebskeller. Auf dem um den Quirl führenden Wanderweg, der am Diebskeller und dessen Nachbarhöhlen vorbeiführt, kommen große und kleine Höhlenforscher auf ihre Kosten. Hier ist beispielhaft erkennbar, wie sich durch die Erosion in der wasserführenden Schicht des porösen Sandsteinfelsens erst kleine Nischen im Gestein bilden, die mehr und mehr ausgewaschen werden, bis sie die Größe einer Höhle erreicht haben.